

## Presse-Information

10.10.2008

Am Sonntag endet das 163. Cannstatter Volksfest auf dem Wasen

### **„Goldenes Oktoberwetter“ zum Wasen-Finale „Wir stabilisieren uns auf hohem Niveau“**

*Stuttgart* – Noch bis einschließlich Sonntag, 12. Oktober, kann auf dem Cannstatter Volksfest gefeiert werden, aber schon jetzt ist klar: Auch die 163. Auflage des größten europäischen Schaustellerfestes ist ein Erfolg. Die vorläufige Bilanz, die bei der Abschluss-Pressekonferenz am heutigen Freitag, 10. Oktober, gezogen wurde, fällt jedenfalls positiv aus. Und zum Finale verspricht auch das Wetter mitzuspielen. Die Meteorologen jedenfalls erwarten bis Sonntag einen „goldenen Oktober“ mit Sonne und Temperaturen über 20 Grad. „Angesichts dieser Prognosen werden wir wohl auf knapp vier Millionen Besucher kommen. Wir stabilisieren uns auf hohem Niveau“, bilanziert Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft. Wichtiger als reine Statistiken sei aber vor allem die Resonanz der Besucher – und die ist positiv. „Stuttgart ist mit dem Volksfest bestens positioniert.“

Sichtlich vergnügt schaut Werner Klauss, der Sprecher der Festwirte auf dem 163. Cannstatter Volksfest, in die Runde, wenn er nach zwei Wochen Bilanz zieht: „Wir Festwirte können mit dem Volksfest in diesem Jahr sehr zufrieden sein. Was sich schon im Vorfeld mit einer hohen Zahl von Reservierungen angedeutet hat, zeigte sich auch auf dem Wasen. Wir hatten auch über den 3. Oktober ein sehr gutes Wochenende – und das Volksfest in Stuttgart ist sicher auf einem sehr guten Weg“.

Das kann Marcus Christen, bei der in.Stuttgart Abteilungsleiter für die Feste und den Cannstatter Wasen, nur bestätigen. „Das Volksfest wird heute ganz anders wahrgenommen. Die Menschen kommen wieder gerne auf den Wasen.“

#### **in.Stuttgart**

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Tel. 07 11 / 95 54 – 31 28  
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29

#### **Presse / Medien /PR**

Jörg Klopfer

joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Ein Plus von rund 15 Prozent bei den Busreisen ist dafür ein deutliches Signal. Am ersten Oktoberwochenende wurden alleine am Samstag mehr als 100 Busse gezählt, die Besucher zum größten Traditionsfest der Schwaben brachten. Zugenommen hat neben Festbesuchern aus ganz Deutschland, die Zahl der ausländischen Gäste. Sie kommen vor allem aus Italien, der Schweiz und Frankreich. Hinzu kommen Geschäftsreisende, die sich während der Volksfestzeit in der Region aufhalten.

Leider habe in diesen Wochen das Wetter nicht so mitgespielt, wie im vergangenen Jahr, sagt Christen. Damals sorgte ein Bilderbuchwetter mit fast schon sommerlichen Temperaturen für einen Rekordbesuch. So seien in der ersten Woche vor allem Besucher von außerhalb nach Stuttgart gekommen – „die Gäste aus der Region suchen sich die Tage aus und wollen natürlich bei angenehmen Temperaturen ihren Wasenbummel machen“.

Einig sind sich Schausteller, Marktkaufleute und Wirte, dass sich die Investitionen in die Werbung auch außerhalb der Landeshauptstadt mit den Volksfestherzen gelohnt haben. Wie sich das ausgewirkt hat, soll gemeinsam mit den Wirten analysiert werden. Werner Klauss: „Wir werden uns nach dem Volksfest zusammensetzen und anhand der Reservierungen die Besucherströme auswerten. Generell ist festzustellen, dass alle Beteiligten wie Festwirte, die Brauereien und natürlich in.stuttgart auf dem richtigen Weg sind und das Volksfest weiter nach vorne gebracht haben.“

Eine Meinung, die auch in.Stuttgart-Geschäftsführer Andreas Kroll teilt: „Das Volksfest hat sich weiter etabliert und gesellschaftlich positioniert, wie man aus der Vielzahl der Veranstaltungen in den Zelten sehen kann. Zur Volksfestzeit ist Stuttgart voll belegt – auch die Hotels profitieren vom Wasen.“

Die Atmosphäre stimmt, das Angebot, die Attraktivität und auch die Organisation. Die Zusammenarbeit mit den Schaustellerverbänden, den Brauereien und Festwirten bildet dafür die Basis, aber auch die Arbeit der Behörden und Rettungskräfte, der Polizei, des Deutschen Roten Kreuzes und der Feuerwehr ist für die Durchführung des Volksfestes ein wichtiger Faktor. „Dafür gilt es an dieser Stelle Dank zu sagen“, sagt Kroll.

Ein Dank gebührt auch dem Heimwegservice, der in diesem Jahr auf mehr als 130 Fahrten kommen wird. Ein kostenloser und einzigartiger Fahrdienst, den immer mehr Volksfestbesucher annehmen, wie die Steigerung um rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr bestätigt.

Das Besucherspektrum auf dem Cannstatter Wasen geht quer durch alle Generationen. „Es ist ein Familienfest – ganz junge aber auch ältere Menschen kommen auf den Cannstatter Wasen“, sagt Christen. „Wir möchten jeder Altersgruppe ein Angebot machen, damit sie gerne aufs Volksfest gehen – und vor allem auch wiederkommen.“ Voll im Trend liegt das Thema Tracht. „Wir haben mit unserer Volksfest-Tracht ein Signal gesetzt“, sagt Christen. Und es ist angekommen. „Bis zum Ende des Volksfestes werden wir bis auf einige Größen ausverkauft sein“.

Am kommenden Sonntag, 12. Oktober, geht die 163. Wasenzeit zu Ende. Es wird ein fulminanter Abschluss mit einem traumhaften Musikfeuerwerk, das um 21.45 Uhr beginnt. Rund 20 Minuten lang werden die Feuerwerkskörper über dem Wasen in die Luft gehen und mit ihren Funken den nächtlichen Himmel in ein eindrucksvolles Lichtermeer verwandeln.

Folgende Musiktitel erklingen zum Feuerwerk:

- I don´t wanna miss a thing – Aerosmith
- Angel – Robbie Williams
- Give it 2 Me – Madonna
- Dream On – Aerosmith
- I was made for loving you Babe – Kiss

Die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Das 164. Cannstatter Volksfest folgt vom 25. September bis 11. Oktober 2009.